



KONFUZIUS-INSTITUT LEIPZIG

莱比锡孔子学院

Der Ort für chinesische Sprache und Kultur

Eintritt frei

SINOLOGISCHE VORTRAGSREIHE:
Freunde aus der Ferne

„Madonna, Montmartre und Mutterliebe.“

**Su Xuelins Roman Jixin (Dornenherz, 1929) über eine
Konversion zum Christentum**

Dr. Barbara Hoster (Institut Monumenta Serica)

Was bewegt eine junge Chinesin sich während ihres Studiums in Frankreich zum Christentum zu bekehren? Xingqiu, die Heldin des republikzeitlichen Romans Jixin (Dornenherz, 1929), durchlebt eine schwere persönliche Krise: Sie strebt als Auslandsstudentin in Frankreich nach Bildung und einem selbstbestimmten Leben, während sie gleichzeitig um die Gesundheit ihrer geliebten Mutter in China bangt. Die Schriftstellerin Su Xuelin (1897–1999) stellt die Bekehrung ihres literarischen Alter ego Xingqiu in ihrem Roman vielschichtig dar. Neben der Schilderung einer Konversion wirft dieses im Westen wenig bekannte Werk auch Schlaglichter auf die chinesische Zeitgeschichte: auf die Anti-Religions-Bewegung in China, die Situation chinesischer Studenten in Frankreich und auf das Institut franco-chinois in Lyon.

Mo, 27. Nov 2017, 18 Uhr